

Sehen Sie die Beispiele an. Formulieren Sie Sätze mit reflexiven Verben.

Inversion:

Beispiel: Ich fühle mich heute nicht so gut.

Heute fühle ich mich nicht so gut.

1. Ich verabrede mich um 8 Uhr mit Klara.

2. Er rasiert sich jeden Tag.

3. Wir ruhen uns am Wochenende aus.

mit Modalverben:

Beispiel: *ich – am Wochenende – sich entspannen – möchten*

Normal: Ich möchte mich am Wochenende entspannen.

Inversion: Am Wochenende möchte ich mich entspannen.

1. Sie (fem.) – sich kämmen – nach dem Duschen – können

2. Wir – morgen früh – sich anmelden – zum Deutschkurs – wollen

im Perfekt

Beispiel: Ich verabrede mich mit Maria. (gestern - verabredet)

Normal: Ich habe mich gestern mit Maria verabredet.

Inversion: Gestern habe ich mich mit Maria verabredet.

1. Er fühlt sich nicht so toll. (letzte Woche – gefühlt)

2. Die Kinder duschen sich. (heute Morgen – geduscht)

geföhlt – bewegt – verabredet – ausgeruht – entspannt – geduscht – ernährt –
geärgert – geschminkt – rasiert – umgezogen – gekämmt – gestritten – beeilt –
angezogen – konzentriert – beschwert – angemeldet – gefreut – interessiert –
erinnert – unterhalten – fokussiert

mit Weil

Beispiel: Ich möchte mich ausruhen. Ich fühle mich nicht so gut.
Ich möchte mich ausruhen, **weil** ich mich nicht so gut fühle.

1. Ich höre jetzt klassische Musik. Ich ruhe mich aus.

2. Er ruft dich an. Er möchte sich mit dir verabreden.

3. Sie war an dem Abend sehr schön. Sie hat sich geschminkt.

mit Dass

Beispiel: (Ich glaube) Er ruht sich aus.
Ich glaube, dass er sich ausruht.

1. (Deine Schwester hat gesagt.) Du fühlst dich nicht gut.

2. (Der Kellner war schockiert.) Der Gast beschwert sich über das Essen.

3. (Meine Mutter weiß.) Ich treffe mich mit Freunden.
